

## Initiative „Humanismus und Aufklärung 2.0“ - TEE-SALON

### „Demokratie als Kompetenz: Schulen als Laboratorien für zivilgesellschaftliches Engagement neu denken.“

Mag. Sandra Velásquez, Moderation: Mag. Markus Priller  
Mittwoch, 24. September 2025 im JADETEE & KERAMIK

#### TEE-SALON-Notizen

**Ziel:** Geleitet von Menschlichkeit, Freiheit, Gleichheit und Toleranz ist es Ziel der Initiative „Humanismus & Aufklärung 2.0“ im Format des „TEE-SALONs“, gemeinsam zu überlegen, was jeder einzelne von uns für die Umsetzung der oben genannten Werte in der gegenwärtigen Gesellschaft tun kann und wie wir es konkret tun können.

Frau **Mag, Sandra Velásquez** ist klinische Psychologin und Universitätslektorin in Wien mit den Arbeitsschwerpunkten u.a. : Transfer neurowissenschaftlicher Erkenntnisse in schulische Bildungsprozesse, interdisziplinäre Verknüpfung von Psychologie, Bildungspraxis und Demokratietheorie.

"Was wäre, wenn Demokratie kein politisches System ist, das wir erben, sondern eine Praxis, die wir lernen müssen – immer wieder, über Generationen hinweg? Schulen gelten seit langem als Vermittler von Wissen, doch ihr tieferes Potenzial liegt in der Förderung demokratischer Kompetenz: der Fähigkeit, zu diskutieren, konstruktiv zu widersprechen und die mit Rechten verbundenen Pflichten anzuerkennen. Fördern die Klassenzimmer heute diese demokratischen Gewohnheiten – oder untergraben sie sie ungewollt?

Wenn junge Menschen mit guten Mathematik- und Technologiekenntnissen, aber ohne demokratische Kompetenz ins Erwachsenenalter eintreten, wie widerstandsfähig werden unsere Gesellschaften dann gegenüber Polarisierung, autoritären Versuchungen oder Apathie sein? Und wie könnten sich Schulen zu Orten entwickeln, an denen Demokratie nicht nur beschrieben, sondern gestärkt wird?

Dieser Vortrag lädt uns ein, die Paradoxien und Versprechen des „Demokratieunterrichts“ zu untersuchen – und regt einen Dialog darüber an, ob unsere Bildungssysteme Kinder darauf vorbereiten, passive Beobachter des demokratischen Niedergangs oder aktive Gestalter der demokratischen Erneuerung zu sein."

#### Demokratie und Schule – Notizen aus dem Gespräch

- Fragen stellen, ist grundsätzlich ein guter Weg für demokratische Prozesse. Z.B. Was denkt ihr. Demokratie bedeutet auch, gesehen zu werden.
- Demokratie-Kompetenz = Beziehungs-Kompetenz!?
- Demokratie und Autorität (Autorität heißt nicht autoritär): Wieviel Autorität braucht Demokratie und wieviel Autorität verträgt Demokratie? Respekt einfordern und vorleben. Die Kunst scheint es zu sehen, herauszufinden in den jeweiligen Settings, welche Fragen demokratisch beantwortet werden können und welche durch

## Initiative „Humanismus und Aufklärung 2.0“ - TEE-SALON

verantwortliche Entscheidungsträger getroffen werden müssen, damit Demokratie effektiv und effizient ist.

- **Demokratie** heißt, lernen in einer Gruppe, in einem Team zu arbeiten und nicht nur Eigeninteressen, sondern andere Interessen und Meinungen wahrzunehmen.
- **Strukturverantwortung:** Als Lehrperson mache ich die Struktur mit Liebe und Schüler\*innen können sich darin (demokratisch) bewegen. Emotionale und strukturelle Sicherheit bieten (safe space).
- **Demokratie** bedeutet Gleichheit (Wert) und Gleichberechtigung (Wert) der Geschlechter
- **Lehrpersonen:** Widersprüche zwischen Haltung und Praxis sollten reflektiert werden
- Staatsbürgerschaftsrecht, Partizipation
- **Widersprüche** gelten lassen und aushalten können ist die Kompetenz, dass nicht alle einer Meinung sind und wir dennoch im Dialog bleiben. Dasselbe gilt für die Frustrationstoleranz.
- Neugier braucht Mut, um die Angst zu verlieren
- **Schüler\*innen-Parlament** (z.B. <https://www.politik-lernen.at/schuelerinnenparlamentvs> )
- **Verantwortung** ist ein wichtiger Wert einer Demokratie
- Demokratie muss geschützt werden

### „Demokratie als Kompetenz: Schulen als Laboratorien für zivilgesellschaftliches Engagement neu denken.“

*Transkript der PPT-Präsentation von Sandra Velásquez*

#### Was können wir tun?

- **Polarisierung und Anfälligkeit** für Fehlinformationen sind zunehmende Risiken bei der Generation Z, **insbesondere im Kontext der rechtsextremen Mobilisierung.**
- Diese Ergebnisse zeigen **starke Ideale** unter der Jugend, zeigen aber auch die **dringende Notwendigkeit**, junge Menschen besser in die Entscheidungsfindung **einzu beziehen und das Vertrauen** in die politischen Institutionen **wiederherzustellen.**

#### Schulen können „Laboratorien für Demokratie“ werden,

- wenn sie auf **Teilhabe, Dialog, Widerspruch und Verantwortungsübernahme** setzen – **nicht nur Wissen**, sondern Motivation und praktische Kompetenzen sind gefragt.
- Bildungspolitik **muss formale und non-formale Ansätze** verbinden, gezielt in innovative Projekte und in die Schulung von Lehrkräften investieren und Jugendliche an gesellschaftliche Gestaltungsprozesse heranzuführen.

## Initiative „Humanismus und Aufklärung 2.0“ - TEE-SALON

### Neurowissenschaft der emotionalen Manipulation durch Propaganda

- Propaganda nutzt emotionale Anker, Wiederholung und einfache Botschaften, um das „schnelle“ intuitive Denken (System 1) der Menschen gezielt anzusprechen.
- Gefühle wie Angst, Unsicherheit und Gruppenzugehörigkeit werden gezielt aktiviert, um rationale Entscheidungsprozesse zu schwächen und Polarisierung zu fördern.
- Schutzmechanismen: Kritisches, reflektiertes Denken (System 2) erfordert gezielte Schulung und aktive Aktivierung – denn viele unbewusste Manipulationen werden von Menschen nicht realisiert.

### Werbungsvideos YouTube Suchergebnisse (Beispiele)

- <https://www.youtube.com/shorts/qskcxYwmhFo>
- <https://www.youtube.com/shorts/PRqC8383Ib4>

### Massenmanipulation durch populistische Inhalte:

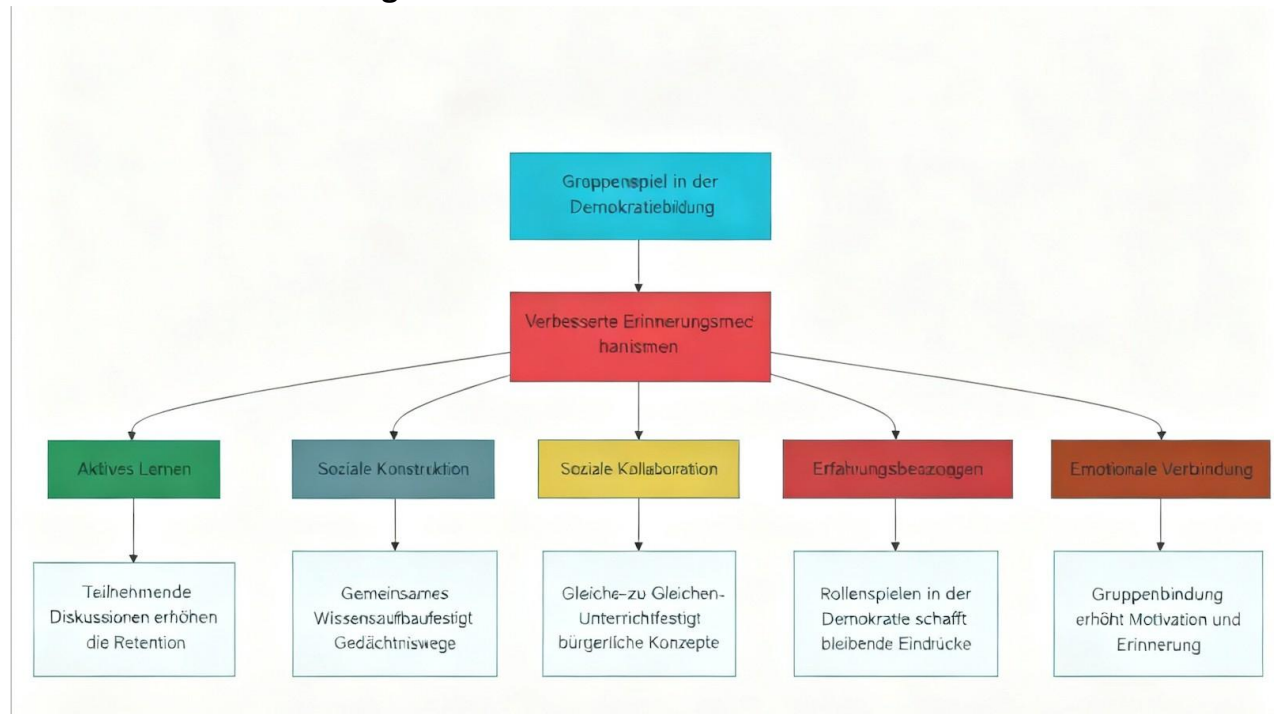
- **Emotionale Auslöser:** Populistische Rhetorik aktiviert die Amygdala (Angst-/Bedrohungszentrum), die rationales Denken außer Kraft setzt und durch emotionale Erregung und Belohnungskreisläufe die Gruppenzugehörigkeit fördert.
- Dynamik innerhalb und außerhalb der Gruppe: Populisten nutzen die Tendenz des Gehirns, zwischen „uns“ und „denen“ zu unterscheiden, und verstärken so oft unbewusst die Solidarität innerhalb der Gruppe und die Feindseligkeit gegenüber anderen Gruppen. Dies stärkt die Gruppenbindung und kann zu einer Entmenschlichung der Gegner führen.
- **Bestätigungsfehler:** Politisch aufgeladene Botschaften, die mit bereits bestehenden Überzeugungen übereinstimmen, aktivieren Belohnungskreisläufe und verstärken die Gewissheit, sodass Menschen ihre Überzeugungen eher emotional als objektiv rationalisieren.
- **Neuronale Synchronisation:** Hoch emotionale Inhalte synchronisieren die Gehirnaktivität unter Anhängern und verstärken einheitliche Reaktionen, insbesondere unter Menschen mit extremen Überzeugungen.
- **Führungsabhängigkeit:** Populistische Führer können machtabhängig werden, da Macht die Belohnungszentren im Gehirn stimuliert, was zu noch spaltenderen Handlungen führen kann.
- **Widerstand gegen Manipulation:** Die Schaffung von Umgebungen, die kritisches Denken, Emotionsregulation und Offenheit für unterschiedliche Ansichten fördern, kann diese manipulativen Effekte verringern.

### Spiel: Wichtige neurowissenschaftliche Mechanismen

- **Neuronale Verbindungen:** Spielen fördert das Wachstum neuronaler Bahnen, insbesondere in den Gehirnregionen, die für das Gedächtnis, die Problemlösung und die Emotionsregulation zuständig sind.
- **Plastizität und Anpassungsfähigkeit:** Aktivitäten, die mit Spielen verbunden sind, halten das Gehirn flexibel und anpassungsfähig, indem sie die Synapsen stärken. Dies unterstützt lebenslanges Lernen und kognitive Belastbarkeit.

## Initiative „Humanismus und Aufklärung 2.0“ - TEE-SALON

- **Belohnung und Motivation:** Spielerische Erfahrungen setzen Dopamin frei, steigern die Motivation und machen das Lernen angenehm. Dies hilft, Erinnerungen zu festigen und unterstützt das Behalten von Wissen.
- **Gehirnsynchronisation:** Soziales Spielen führt zu einer vorübergehenden Synchronisation der Gehirnaktivität bei Kindern und Erwachsenen, wodurch die Aufmerksamkeit, die Lernergebnisse und die **emotionale Verbindung verbessert werden.**



### Demokratiebildung: Modulare Mittelstufe Aspern, Vienna

**Ergebnis:** Förderung von Zivilcourage, Medienkompetenz und sozialem Bewusstsein durch Erfahrungslernen und Engagement unter Gleichaltrigen.

Link: [Förderung von Kleinvorhaben für Demokratie und Beteiligung - Europäische Demokratie-Hauptstadt](#)

### Demokratie-Quiz

Richtig oder falsch?

- Demokratie stärkt die Widerstandskraft einer Gesellschaft gegenüber Ungleichheit.
- Demokratie schließt alle Menschen ein.
- In demokratischen Diskussionen zählen sachliche und vernünftige Argumente.
- Demokratie basiert auf gemeinsamen Entscheidungen und Einigung (Konsens).
- Institutionelle Rahmenbedingungen sind zwar wichtig, jedoch nicht entscheidend.
- Die Vernunft verleiht den gemeinsamen Beratungs- und Entscheidungsprozessen ihre Legitimität.
- Demokratie sichert die Gleichheit in einer Gesellschaft ab